

Mit Bildung zu mehr Integration

FDP-Antrag zu Integrationspolitik

Ansprechpartnerin:

Birthe Thiel
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Franz-Josef-Röder-Straße 7
66119 Saarbrücken
T: 0681 – 5002 – 474
F: 0681 – 5002 – 477
M: 0160 – 99418513

Saarbrücken, 06.02.2009 - "Integration hat ohne Bildung keine Chance. Deshalb müssen wir gerade bei der Bildung ansetzen, wenn Migranten fester Bestandteil unserer Gesellschaft werden sollen", erklärt der innenpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, Karl-Josef Jochem, und kündigt einen entsprechenden Antrag zur kommenden Landtagssitzung am 11. Februar an. Die FDP-Fraktion fordert darin insbesondere eine bessere Sprachförderung. Jochem: "Die Sprachstandserhebungen im vorschulischen Bereich dürfen sich nicht auf den Kindergarten beschränken. Vielmehr müssen gerade auch diejenigen Kinder erreicht werden, die keinen Kindergarten besuchen. Außerdem müssen wir mit der Sprachförderung auch mehr Eltern erreichen, denn der Grundstein für einen erfolgreichen Bildungsweg wird in der Familie gelegt. "Weiterhin setzt sich die FDP-Fraktion mit dem Antrag für mehr Schulsozialarbeit durch Schoolworker, ein verbessertes und pädagogisch aufgewertetes Angebot an echten Ganztagschulen sowie eine verbesserte Schülerhilfe ein. Neben dem Bildungsbereich muss aus Sicht der Liberalen mehr Integration auf dem Arbeitsmarkt stattfinden. Speziell die öffentliche Hand müsse mit gutem Beispiel vorangehen. Jochem: "Nur wenn wir uns für die Polizei und den übrigen öffentlichen Dienst, insbesondere für Sozial- und Jugendämter, gezielt um die Einstellung von Migranten bemühen, zeigen wir als Staat, dass Migranten nicht nur Gast, sondern Teil der Gesellschaft sind. Staat und Gesellschaft müssen den Migranten die Hand reichen. Erfolg kann diese Integration nur haben, wenn die Migranten diese ausgestreckte Hand auch ergreifen."

www.fdp-fraktion-saar.de